



Presseinformation / Servicetext

Der Weg ins Eigenheim

Hamburg, 12.02.2014. Am 1. April 2014 startet die 132. NKL-Lotterie: 400 Millionengewinne liegen für die Spielteilnehmer bereit und jedes Los kann sogar mehrfach gewinnen. Außerdem warten in einer Sonderziehung am 1. September 2014 Viebrockhäuser auf ihre neuen Besitzer. Der Traum vom Eigenheim rückt damit in greifbare Nähe.

Die Immobilie ist 2013 zur gefragtesten Geldanlage aufgestiegen. 46 Prozent* der Deutschen würden gern kaufen. Ein Lotteriegewinn kann dies möglich machen. Doch worauf ist beim Erwerb der eigenen vier Wände zu achten? Welche Entscheidungen sollten in welcher Reihenfolge getroffen werden?

Für zukünftige Bauherren und alle, die sich schon einmal auf ihren Gewinn vorbereiten wollen, hat die NKL die wichtigsten Fragen und Antworten zusammengestellt:

1. Alles im Blick

Beim Immobilienkauf fallen zusätzlich zum Immobilienpreis Nebenkosten wie Makler-, Grundbuch- und Notargebühren sowie Steuern an. Diese summieren sich in der Regel auf etwa zehn Prozent des Kaufpreises. Je nach Zustand des Baus könnte zudem eine Renovierung fällig werden, die schnell das Preisniveau eines Neubaus erreichen kann. All diese Kosten sollten Sie beim Kauf einer Immobilie im Blick haben.

2. Langfristiges Wohnvergnügen

Eine Berechnung der laufenden Kosten zeigt, ob Sie sich Ihr Eigenheim auch langfristig leisten können. Neben den üblichen Nebenkosten für Wasser, Strom und Heizung fallen auch neue an, die Sie bisher als Mieter nur indirekt gezahlt haben, wie Abwasser- und Müllgebühren, Schornsteinreinigung oder Gartenpflege.

Zudem müssen Immobilienbesitzer diverse Versicherungen abschließen. Auch diese sollten Sie kalkulieren. Ein Muss für alle Eigenheimbesitzer ist eine Wohngebäudeversicherung, die Ihre vier Wände gegen Leitungswasser-, Feuer-, Sturm-, Frost- oder Hagelschäden absichert. Auch eine Elementarschadenversicherung ist ratsam, denn sie greift bei Schäden durch Naturgewalten wie Hochwasser, Schneelasten oder Starkregen.

3. Kauf durch Finanzierung

Es muss nicht immer die Million sein – auch kleinere Gewinnsummen können der Finanzierung eines Eigenheims dienen. Dabei gilt: Für gute Darlehenskonditionen bei der Bank ist es von Vorteil, ungefähr 20 Prozent des Kaufpreises als Eigenkapitalanteil mitzubringen. Bei mehr Eigenkapital gewährt die Bank Zinsrabatte bei der Finanzierung, bei weniger Ersparnissen müssen Sie mit kräftigen Aufschlägen rechnen.

4. Kontrolle ist besser

Sollten Sie sich für den Kauf einer bereits bestehenden Immobilie entscheiden, lassen Sie diese unbedingt von einem Sachverständigen begutachten (Kosten zwischen 300 und 1.000 Euro). Denn frei nach der Devise „Gekauft wie gesehen!“ haftet der Verkäufer meist nicht für jene Mängel, die nach der Vertragsunterzeichnung bekannt werden. Lassen Sie sich vor dem Kauf vom Verkäufer außerdem einen Energieausweis vorlegen, der den Energiebedarf der Immobilie bekundet, denn hier lauern ggf. versteckte Kosten.

5. Fremdnutzung der Immobilie

Falls Sie eine Immobilie nicht für den Eigengebrauch sondern für eine Fremdnutzung erwerben, ist zu bedenken, dass sich die wirtschaftliche Situation der Immobilie jederzeit verändern kann. Die Entwicklung von Mieteinnahmen beispielsweise ist nur schwer vorhersehbar. Sie kann mit sich ändernden Ansprüchen der Mieter oder strukturellen Veränderungen des Wirtschaftsraumes jederzeit positiv oder negativ ausfallen. Berücksichtigen Sie dies bei Ihrer persönlichen Finanz- und Einnahmenplanung.

6. Ein fertiges Haus gewinnen

Im Laufe der 132. NKL-Lotterie werden in der Sachgewinnziehung am 1. September 20 Viebrockhäuser „life“ designed by Jette Joop im Wert von jeweils 350.000 Euro (inkl. Grundstückszuschuss) verlost. Mit dieser Massivhausserie verringern sich für Sie der Planungsaufwand und die Bauzeit Ihrer Traumimmobilie. Sie benötigen lediglich ein bebaubares Grundstück, bei dem Sie allerdings auch eine Maklercourtage von etwa drei bis acht Prozent einkalkulieren sollten.

* Quelle: Bundesverband deutscher Banken



Über die NKL-Lotterie und die GKL:

Die NKL-Lotterie ist ein Spielangebot der GKL Gemeinsame Klassenlotterie der Länder (GKL). Die GKL, eine Anstalt öffentlichen Rechts mit Sitz in Hamburg und München, ist die Staatslotterie aller deutschen Länder und wird vertreten durch die Vorstände Jan Christiansen, Manfred Neidel, Dr. Gerhard Rombach und Günther Schneider.

Die zum 01.07.2012 gegründete GKL veranstaltet die bis 30.06.2012 von der NKL Nordwestdeutsche Klassenlotterie (NKL) und der SKL Süddeutsche Klassenlotterie (SKL) angebotenen Lotterien.

NKL-Spieler haben die Chance auf tägliche Gewinne im Wert von 1 Million Euro und monatliche Jackpot-Auszahlungen von bis zu 16 Millionen Euro. Insgesamt 400 Millionengewinne während der gesamten Lotterie. Am Spiel der NKL kann man nicht nur mit ganzen Losen teilnehmen, sondern auch mit Losanteilen ab 10 Euro pro Monat. Pro Jahr werden zwei NKL-Lotterien durchgeführt, die in jeweils sechs Spielabschnitte, so genannte Klassen, unterteilt sind.

Lotteriebeginn ist immer am 1. April und am 1. Oktober eines Jahres.

Lose und weitere Informationen zur NKL-Lotterie gibt es unter der Telefonnummer 040 632910-27, auf www.nkl.de oder bei allen Staatlichen Lotterie-Einnehmern.

Pressekontakt:

ORCA van Loon Communications GmbH (GPRA)

Ulrike Penz

Am Sandtorkai 68

20457 Hamburg

Tel. 040 46068-185

Fax 040 46068-108

ulrike.penz@orcavanloon.de